

8. Paternoster-Klippen



Der Name der Paternoster-Klippe wurde erstmals 1593 erwähnt. Es ist eine Formation von mehreren Klippen. Die Klippen können einen betenden Mönch vor einem Altar erkennen lassen. Sie sind Teil des Ilsesteingranits und zeigen typische Granitverwitterungen auf. Nicht nur als Wanderziel, sondern auch als Kletterobjekt, finden die Paternoster-Klippen Anklang bei Natur- und Heimatfreunden. Zum Naturdenkmal wurden sie 1964 erklärt.